

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung (Markus Wirz und Slavko Rogan)	9
1.1 Über dieses Buch	9
1.2 Über Assessments	9
1.3 Bedeutung von Assessments für die Rehabilitation	11
1.4 Geschichte der Buchreihe «Assessments in der Rehabilitation» ...	11
1.5 Nutzen von Assessments aus der Perspektive der Patientinnen und Patienten	12
1.6 Nutzen aus der Perspektive der Gesundheitsberufe	13
1.7 Assessments bilden die Grundlage für die Therapieforschung	13
2 Die Rolle von Assessments in der evidenzbasierten Praxis (Slavko Rogan und Barbara Köhler)	15
2.1 Evidenz – was ist das?	15
2.2 Von der EBM zur EBP	16
2.3 Assessments in der EBP	19
2.4 Leitlinien	20
2.5 Einführung der EBM in die Praxis	23
2.6 Beispiel für die Einführung eines evidenzbasierten Physiotherapieangebotes	24
2.7 Diskussion und Forschungsbedarf	37
3 Entwicklung und Standardisierung von Assessments (Peter Oesch und Jan Kool)	43
3.1 Anwendung von Assessments durch Therapeutinnen und Therapeuten	43
3.2 Verwendung von selbst entwickelten Messmethoden	44
3.3 Was sind standardisierte Assessments?	45
3.4 Entwicklung und Standardisierung von Assessments	47
3.5 Normen- und kriteriumsbezogene Assessments	49
3.6 Bestimmung von Normdaten	50

4 Die ICF und der Einsatz von ICF-Core-Sets in der klinischen Praxis (Barbara Köhler und Detlef Marks)	59
4.1 Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit	60
4.2 Beispiel für die Anwendung der ICF mit Hilfe des Modellblattes ..	66
4.3 Linking-Regeln	71
4.4 Die ICF-Core-Sets	72
4.5 Einführung der ICF in einer Praxis oder Institution	78
5 Bewertung von Assessments (Jan Kool, Roger Hilfiker, Peter Oesch, Martin Verra und Markus Wirz)	87
5.1 Einführung: Begriffe für die Gütekriterien eines Assessments	87
5.2 Messfehler	90
5.3 Reliabilität	94
5.4 Validität	105
5.5 Klinische Relevanz	123
5.6 Praktikabilität	124
6 Über das Messen (Peter Oesch, Markus Wirz und Jan Kool)	129
6.1 Messskalen	129
6.2 Einführung zu den verschiedenen Messmethoden	131
6.3 Anwendungsgebiete von Assessments	132
6.4 Messperspektiven	137
6.5 Schwierigkeiten bei der Verwendung von Fragebögen	142
7 Implementieren von Assessments in der täglichen Praxis (Stefan Schädler)	149
7.1 Warum Assessments einführen?	150
7.2 Interpretation der Testresultate	151
7.3 Auswahl von Assessments	161
7.4 Einführung von Assessments: Prioritäten setzen	165
7.5 Unterschiedliche Formen der Einführung/Schulung von Assessments	169
7.6 Verbesserung der Zuverlässigkeit	176
7.7 Die Rolle der Instruktion	179
7.8 Fehlerquellen bei der Durchführung, Bewertung, Auswertung und Interpretation	182
7.9 Häufig gestellte Fragen	192

7.10 Das Spannungsfeld zwischen Standardisierung und Spielraum bzw. angepassten Bedingungen	197
7.11 Kommunikation von Testergebnissen	198
7.12 Rechtliches (Copyright/Lizenzen)	201

8 Dokumentation und Assessments

(Detlef Marks und Hansjörg Lüthi)	207
8.1 Verwendungszweck	208
8.2 Ressourcen und Infrastruktur	208
8.3 Dokumentationsformen	209
8.4 Dokumentationspflicht	211
8.5 Archivierung/Datensicherheit	211
8.6 Datenschutz	212
8.7 Assessments innerhalb eines Qualitätsmanagementsystems	212

9 Clinical Reasoning und Assessments

(Roger Hilfiker und Martin Sattelmayer)	217
9.1 Begriffserklärung	217
9.2 Klinisches Denken als spannende Detektivarbeit	218
9.3 Klinisches Denken im Behandlungsprozess am Beispiel der Physiotherapie	219
9.4 Der Einfluss von Assessments auf das klinische Denken	221
9.5 Diagnostisches Reasoning	225
9.6 Das diagnostische Denken und die «Duale-Prozess»-Theorie	226
9.7 Prozedurales Reasoning	245

10 Verknüpfung mit den Assessmentbüchern

(Markus Wirz und Detlef Marks)	251
10.1 Titel des Assessments	251
10.2 Hintergrund	252
10.3 ICF-Klassifikation	252
10.4 Praktikabilität	252
10.5 Reliabilität (Zuverlässigkeit), Validität (Gültigkeit) und Responsivität (Empfindlichkeit)	254
10.6 Beurteilung	255
10.7 Kommentar	256
Autorinnen und Autoren	257
Sachregister	261